

Umweltstrafrecht

von
Prof. Dr. Frank Saliger

1. Auflage

Umweltstrafrecht – Saliger

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Nebenstrafrecht

Verlag Franz Vahlen München 2012

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4174 1

beck-shop.de

Saliger | Umweltstrafrecht

beck-shop.de

beck-shop.de

Umweltstrafrecht

von

Professor Dr. Frank Saliger

Bucerius Law School, Hamburg

Verlag Franz Vahlen München 2012

beck-shop.de

Zitiervorschlag: *Saliger* UmwStrafR Rn.

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4174 1

© 2012 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen (Adresse wie Verlag)
Umschlagkonzeption: Martina Busch, Grafikdesign, Fürstenfeldbruck

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mit diesem Buch erscheint seit 10 Jahren wieder ein aktuelles Lehrbuch zum Umweltstrafrecht. Für die Entstehung der Lücke gibt es Gründe. Eine Rolle gespielt haben dürfte, dass nach den stürmischen Debatten der 80er und 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts um neue Rechtsgüter, Tatbestandstypen, Verwaltungsakzessorietät und Amtsträgerstrafbarkeit zu Beginn des 21. Jahrhunderts Ruhe im Umweltstrafrecht eingekehrt war. Das konnte man ablesen am Fehlen prominenter Strafrechtsfälle in der Praxis, am deutlichen Rückgang der registrierten Umweltkriminalität und am Erlahmen auch des wissenschaftlichen Interesses gemessen an der gesunkenen Zahl der Publikationen.

Auf der anderen Seite hat das Umweltstrafrecht spätestens seit der europäischen Umweltstrafrechtsrichtlinie vom 19. November 2008 für alle sichtbar einen Bedeutungsgewinn als Motor der Europäisierung des Strafrechts erfahren, dessen Folgen noch nicht abzusehen sind. Zudem ist das Bedürfnis nach einem aktuellen Lehrbuch zum Umweltstrafrecht in dem Maße gestiegen, wie mit der Einführung der universitären Schwerpunktbereichsprüfung zum ersten juristischen Staatsexamen im Jahr 2005 in den wirtschaftsstrafrechtlich ausgerichteten Strafrechtsschwerpunkten auch vermehrt Umweltstrafrecht gelehrt wird. Entsprechend ist auch dieses Lehrbuch aus dem Reader zu meiner Vorlesung »Umweltstrafrecht« an der Bucerius Law School im Rahmen des dortigen Schwerpunktbereichs »Wirtschaftsstrafrecht« hervorgegangen.

Das Ziel, ein aktuelles Lehrbuch vorzulegen, konfrontierte den Verfasser wiederholt mit der Schwierigkeit, die gestiegene Dynamik der zum Umweltstrafrecht gehörenden Materien in eine geschlossene systematische Darstellung zu integrieren. So ist der Gesetzentwurf der Bundesregierung vom April 2011, der die angesprochene europäische Umweltstrafrechtsrichtlinie umsetzt und der trotz Ablaufs der Umsetzungsfrist im Dezember 2010 erst am 6. Dezember 2011 als 45. StrÄndG mit Inkrafttreten überwiegend zum 14. Dezember 2011 verabschiedet wurde, buchstäblich in die Druckfahnen eingearbeitet worden. Vollständig eingearbeitet ist auch bereits die für das Abfallstrafrecht bedeutsame europäische Abfallrahmenrichtlinie vom 19. November 2008, die trotz Ablaufs der Umsetzungsfrist am 12. Dezember 2010 vom Bundestag mit Zustimmung des Bundesrates erst am 24. 2. 2012 in Gestalt des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes umgesetzt wurde. Das Gesetz tritt überwiegend am 01. 06. 2012 in Kraft. Schließlich sind die nach dem Scheitern eines Umweltgesetzbuches erfolgten Novellierungen einzelner Umweltgesetze berücksichtigt, soweit sie für das Umweltstrafrecht relevant werden. Rechtsprechung und Schrifttum sind bis Dezember 2011 ausgewertet.

Von meinem Lehrstuhl haben sich um dieses Lehrbuch verdient gemacht meine langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin Frau Ref. iur. *Goya Tyszkiewicz* und Frau cand. iur. *Carolin Püschel*. Ihnen gebührt mein besonderer Dank. Danken möchte ich auch meinem früheren wissenschaftlichen Mitarbeiter Herrn Dr. iur. *Tom Lassmann*, LL. M. (Sydney), für seine wertvolle Mitarbeit am Vorlesungsreader zum Umweltstrafrecht.

Hamburg, im Februar 2012

Frank Saliger

beck-shop.de

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literatur (Auswahl)	XXIII
1. Kapitel. Einführung in das Umweltstrafrecht	1
I. Funktionen, Begriff und Rechtsquellen des Umweltstrafrechts, Verhältnis zum Wirtschaftsstrafrecht	1
1. Funktionen des Umweltstrafrechts	1
2. Begriff und Rechtsquellen des Umweltstrafrechts	3
3. Umweltstrafrecht und Wirtschaftsstrafrecht	4
II. Entstehung und Entwicklung	6
1. Umweltstrafrecht als Nebenstrafrecht	7
2. Umweltstrafrecht als Kernstrafrecht	7
3. Konsolidierung des Umweltstrafrechts	8
4. Europäisierung des Umweltstrafrechts	8
III. Rechtsgüter des Umweltstrafrechts	10
1. Der Begriff der Umwelt	11
2. Rechtsgutstheorien im Umweltstrafrecht	12
IV. Strukturen	20
1. Allgemeiner und Besonderer Teil des Umweltstrafrechts	20
2. Deliktsaufbau	20
3. Verwaltungsakzessorietät	21
4. Gefährdungsdelikte	21
5. Fahrlässigkeits- und Versuchsstrafbarkeit	24
V. Zur Kritik am Umweltstrafrecht	25
2. Kapitel. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	27
I. Begriff und Bedeutung der Verwaltungsakzessorietät	27
II. Erscheinungsformen der Verwaltungsakzessorietät, § 330 d I Nr. 4	30
1. Funktion und Bedeutung von § 330 d I Nr. 4	30
2. Die einzelnen Erscheinungsformen der Verwaltungsakzessorietät	31
III. Straftatsystematische Einordnung	39
IV. Probleme der Verwaltungsaktsakzessorietät	41
1. Die Rechtsmissbrauchsklausel gemäß § 330 d I Nr. 5	41
2. Erlass eines nichtigen Verwaltungsakts	46
3. Erlass eines rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsakts	47
4. Erlass eines rechtswidrigen belastenden Verwaltungsakts	47
5. Zur Relevanz der materiellen Genehmigungsfähigkeit und -pflichtigkeit	50
6. Zur Reichweite der umweltbehördlichen Genehmigung	51
V. Die behördliche Duldung im Umweltstrafrecht	52
1. Begriff, Arten und Rechtsgrundlagen der behördlichen Duldung	52
2. Abgrenzung zur konkludenten Genehmigung	53
3. Legalisierungswirkung der behördlichen Duldung?	54
VI. Ausländische und europäische Verwaltungsrechtsakzessorietät	56
VII. Zur Kritik der Verwaltungsakzessorietät	57
3. Kapitel. Täter und Teilnehmer im Umweltstrafrecht	61
I. Problemstellung	61
II. Allgemein- und Sonderdelikte	62
1. Bedeutung der Unterscheidung	62
2. Einteilung der Umweltdelikte in Allgemein- und Sonderdelikte	63

III. Strafrechtliche Verantwortlichkeit in Unternehmen und Betrieben	68
1. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmensmitarbeitern	69
2. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Betriebsbeauftragten	75
IV. Strafbarkeit von Amtsträgern	77
1. Amtsträger als Anlagenbetreiber – Betreiberfälle	78
2. Amtsträger in Genehmigungs- und Überwachungsbehörden	80
4. Kapitel. Kausalität und Zurechnung im Umweltstrafrecht	101
I. Überblick	101
II. Kausalität und objektive Zurechnung	101
1. Das Problem der Erfolgsdefinition	102
2. Das Problem der Erfolgszurechnung	105
III. Fahrlässigkeit im Umweltstrafrecht	114
IV. Rechtfertigender Notstand	119
5. Kapitel. Abfallstrafrecht	123
I. Überblick	123
II. Unerlaubter Umgang mit Abfällen, § 326	123
1. Funktion, Strukturen und Rechtsgut	123
2. Unbefugte Abfallbewirtschaftung, § 326 I	126
3. Unbefugter Abfallexport, § 326 II	153
4. Nichtablieferung radioaktiver Abfälle, § 326 III	155
III. Unerlaubter Betrieb einer Abfallentsorgungsanlage, § 327 II 1 Nr. 3	156
1. Prüfungsaufbau	156
2. Zweck und Strukturen	157
6. Kapitel. Gewässer- und Bodenschutzstrafrecht	159
I. Gewässerschutzstrafrecht	159
1. Überblick	159
2. Gewässerverunreinigung, § 324	160
3. Gewässerschutz gemäß §§ 327 II, 329 II, III	172
II. Bodenschutzstrafrecht	174
1. Überblick	174
2. Bodenverunreinigung, § 324 a	174
7. Kapitel. Immissionsschutzstrafrecht	185
I. Überblick	185
II. Luftverunreinigung, § 325	187
1. Gefährliche Luftveränderung, § 325 I	188
2. Anlagebezogenes Freisetzen von Schadstoffen, § 325 II	195
3. Freisetzen von Schadstoffen, § 325 III	198
III. Verursachen von Lärm etc., § 325 a	200
1. Gesundheitsgefährliche Lärmverursachung, § 325 a I	201
2. Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen, § 325 a II	204
IV. Unerlaubter Betrieb von Anlagen, §§ 327 II, 329 I	207
1. Unerlaubtes Betreiben einer Anlage nach dem BImSchG, § 327 II 1 Nr. 1	207
2. Unerlaubtes Betreiben einer gefährlichen Anlage in einem anderen Mitgliedstaat der EU	211
3. Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete iSd BImSchG, § 329 I	213
8. Kapitel. Sonstiges nationales und internationales Umweltstrafrecht	217
I. Überblick	217
II. Atomstrafrecht	217
1. Das unerlaubte Betreiben kerntechnischer Anlagen, § 327 I	218
2. Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen, § 328 I, II	222
III. Gefahrstoffstrafrecht, § 328 III	227
1. Gefahrstofftatbestand, § 328 III Nr. 1	227
2. Gefahrguttransport-Tatbestand, § 328 III Nr. 2	230
IV. Naturschutzstrafrecht, § 329 III	233
1. Funktion und Deliktscharakter	234
2. Schutzobjekte	234
3. Tathandlungen und Taterfolge	235

V. Besonders schwere Umweltstraftat, § 330	237
1. Die Regelbeispiele des Abs. 1	237
2. Qualifikationen des Abs. 2	239
VI. Freisetzen von Giften, § 330 a	240
1. Grundtatbestand, Abs. 1	240
2. Fahrlässige Gefahrverursachung, Abs. 4, und leichtfertiges Freisetzen, Abs. 5	242
VII. Tätige Reue, § 330 b	242
VIII. Internationales Umweltstrafrecht	243
9. Kapitel. Strafprozessuale Probleme von Umweltstrafsachen	247
I. Überblick	247
II. Strafprozessuale Besonderheiten von Umweltstrafsachen	248
1. Zuständigkeit gemäß § 10 a StPO	248
2. Vermögensbeschlagnahme, § 443 I Nr. 2 StPO	249
3. Verwertbarkeit von Erkenntnissen aus Eigenüberwachung	249
III. Typische strafprozessuale Probleme von Umweltstrafsachen	250
1. Probleme der Anzeigenerstattung	251
2. Nachweisschwierigkeiten und hinreichender Tatverdacht: §§ 170, 203 StPO	252
3. Verfahrenseinstellung gemäß §§ 153 und 153 a StPO	255
4. Verständigung in Umweltstrafverfahren	257
5. Überlange Verfahrensdauer	259
10. Kapitel. Großer Fall	263
Sachverhalt	263
Lösung	264
A. Strafbarkeit von X und Y	264
B. Strafbarkeit von A	273
C. Strafbarkeit von O	276
Sachverzeichnis	279

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literatur (Auswahl)	XXIII
1. Kapitel. Einführung in das Umweltstrafrecht	1
I. Funktionen, Begriff und Rechtsquellen des Umweltstrafrechts, Verhältnis zum Wirtschaftsstrafrecht	1
1. Funktionen des Umweltstrafrechts	1
2. Begriff und Rechtsquellen des Umweltstrafrechts	3
3. Umweltstrafrecht und Wirtschaftsstrafrecht	4
II. Entstehung und Entwicklung	6
1. Umweltstrafrecht als Nebenstrafrecht	7
2. Umweltstrafrecht als Kernstrafrecht	7
3. Konsolidierung des Umweltstrafrechts	8
4. Europäisierung des Umweltstrafrechts	8
III. Rechtsgüter des Umweltstrafrechts	10
1. Der Begriff der Umwelt	11
2. Rechtsgutstheorien im Umweltstrafrecht	12
a) Der rein anthropozentrische Ansatz	12
b) Der rein ökologische Ansatz	14
c) Der administrative Ansatz	15
d) Der vermittelnde ökologisch-anthropozentrische Ansatz	18
IV. Strukturen	20
1. Allgemeiner und Besonderer Teil des Umweltstrafrechts	20
2. Deliktsaufbau	20
3. Verwaltungsakzessorietät	21
4. Gefährdungsdelikte	21
5. Fahrlässigkeits- und Versuchsstrafbarkeit	24
V. Zur Kritik am Umweltstrafrecht	25
2. Kapitel. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	27
I. Begriff und Bedeutung der Verwaltungsakzessorietät	27
II. Erscheinungsformen der Verwaltungsakzessorietät, § 330 d I Nr. 4	30
1. Funktion und Bedeutung von § 330 d I Nr. 4	30
2. Die einzelnen Erscheinungsformen der Verwaltungsakzessorietät	31
a) Begriffliche Akzessorietät	31
b) Verwaltungsrechtsakzessorietät	33
aa) Bestimmtheit	34
bb) Tatbestandsspezifischer Schutzzweckzusammenhang	35
c) Verwaltungsaktsakzessorietät	37
d) Verwaltungsvertragsakzessorietät	38
e) Verwaltungsjudikatsakzessorietät	39
III. Straftatsystematische Einordnung	39
IV. Probleme der Verwaltungsaktsakzessorietät	41
1. Die Rechtsmissbrauchsklausel gemäß § 330 d I Nr. 5	41
a) Klarstellende und abschließende Regelung	42
b) Personelle Reichweite der Rechtsmissbrauchsregelung	45
2. Erlass eines nichtigen Verwaltungsakts	46
3. Erlass eines rechtswidrigen begünstigenden Verwaltungsakts	47
4. Erlass eines rechtswidrigen belastenden Verwaltungsakts	47
	XI

5. Zur Relevanz der materiellen Genehmigungsfähigkeit und -pflichtigkeit	50
6. Zur Reichweite der umweltbehördlichen Genehmigung	51
V. Die behördliche Duldung im Umweltstrafrecht	52
1. Begriff, Arten und Rechtsgrundlagen der behördlichen Duldung	52
2. Abgrenzung zur konkludenten Genehmigung	53
3. Legalisierungswirkung der behördlichen Duldung?	54
VI. Ausländische und europäische Verwaltungsrechtsakzessorietät	56
VII. Zur Kritik der Verwaltungsakzessorietät	57
3. Kapitel. Täter und Teilnehmer im Umweltstrafrecht	61
I. Problemstellung	61
II. Allgemein- und Sonderdelikte	62
1. Bedeutung der Unterscheidung	62
2. Einteilung der Umweltdelikte in Allgemein- und Sonderdelikte	63
a) Das Merkmal »Wer eine Anlage betreibt« als Sonderdeliktsmerkmal	64
b) Die Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten als Sonderdeliktsmerkmal	66
III. Strafrechtliche Verantwortlichkeit in Unternehmen und Betrieben	68
1. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Unternehmensmitarbeitern	69
a) »Bottom-up« und »Top-down«-Betrachtungsweise	69
b) Normative Abschichtung von Verantwortungsbereichen	70
aa) Horizontale Abschichtung	70
bb) Vertikale Abschichtung	73
2. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit von Betriebsbeauftragten	75
IV. Strafbarkeit von Amtsträgern	77
1. Amtsträger als Anlagenbetreiber – Betreiberfälle	78
2. Amtsträger in Genehmigungs- und Überwachungsbehörden	80
a) Allgemeine Strafbarkeitsvoraussetzungen	80
aa) Einschränkung der Strafbarkeit auf Allgemeindelikte	80
bb) Einschränkung der Strafbarkeit auf signifikante Verwaltungsfehler	81
b) Fallgruppen	83
aa) Die Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	83
(1) Die unwirksame Genehmigung	83
(2) Die wirksame rechtswidrige Genehmigung	85
bb) Die Nichtbeseitigung einer rechtswidrigen Genehmigung	89
(1) Garantenstellung des Amtsträgers	89
(a) Ingerenz	89
(b) Beschützergarant	91
(2) Inhalt und Umfang der Garantenpflicht	93
cc) Das Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltverletzungen Dritter	94
(1) Garantenstellung und Garantenpflicht	94
(2) Hypothetische Kausalität und Zurechnung	95
4. Kapitel. Kausalität und Zurechnung im Umweltstrafrecht	101
I. Überblick	101
II. Kausalität und objektive Zurechnung	101
1. Das Problem der Erfolgsdefinition	102
2. Das Problem der Erfolgszurechnung	105
a) (Mit-)Verursachung	105
aa) Generelle Kausalität	105
bb) Alternative und kumulative Kausalität	107
b) Normative Gesamterfolgszurechnung bei kumulativer Kausalität?	109
aa) Die herrschende Gesamterfolgszurechnung	109
bb) Umweltdelikte als Kumulationsdelikte?	112
cc) Differenzierender Ansatz	113
(1) Sukzessives Zusammenwirken	113
(2) Gleichzeitiges Zusammenwirken	114
III. Fahrlässigkeit im Umweltstrafrecht	114
IV. Rechtfertigender Notstand	119
5. Kapitel. Abfallstrafrecht	123
I. Überblick	123

II. Unerlaubter Umgang mit Abfällen, § 326	123
1. Funktion, Strukturen und Rechtsgut	123
2. Unbefugte Abfallbewirtschaftung, § 326 I	126
a) Prüfungsaufbau	126
b) Der Abfallbegriff	127
aa) Eigenständiger strafrechtlicher Abfallbegriff	127
(1) Beschränkung auf bewegliche Sachen	128
(2) Nichtgeltung von § 2 II und der Vermutungsregelungen in § 3 II, III 1 KrWG	130
(3) Einbeziehung von Abfällen zur Verwertung	131
bb) Abfallarten	133
(1) Subjektiver Abfall	133
(a) Abfallbesitzer	134
(b) Entledigungstatbestände: Entledigung und Entledigungswille	134
(c) Abgrenzung zu Produkt, Nebenprodukt und Produktionsrückstand	136
(2) Objektiver Abfall	138
(a) Beendigung der ursprünglichen Nutzung	138
(b) Eignung der Sache zur Allgemeinwohlgefährdung	139
(c) Gebotenheit der Entsorgung	140
(3) Abgrenzung von Abfällen zur Verwertung und zur Beseitigung	140
c) Gefährlichkeit des Abfalls	141
aa) Gifte oder Erreger von übertragbaren gemeingefährlichen Krankheiten, Nr. 1	141
bb) Krebseregende, fortpflanzungsgefährdende oder erbgutverändernde Abfälle, Nr. 2	142
cc) Explosionsgefährliche, selbstentzündliche oder radioaktive Abfälle, Nr. 3	143
dd) Besonders umweltgefährdende Abfälle, Nr. 4	143
d) Tathandlungen	145
e) Verwaltungsakzessorietät	148
f) Minima-Klausel, § 326 VI	149
3. Unbefugter Abfallexport, § 326 II	153
a) Prüfungsaufbau	153
b) Zweck und Strukturen	153
4. Nichtablieferung radioaktiver Abfälle, § 326 III	155
a) Prüfungsaufbau	155
b) Zweck und Strukturen	156
III. Unerlaubter Betrieb einer Abfallentsorgungsanlage, § 327 II 1 Nr. 3	156
1. Prüfungsaufbau	156
2. Zweck und Strukturen	157
6. Kapitel. Gewässer- und Bodenschutzstrafrecht	159
I. Gewässerschutzstrafrecht	159
1. Überblick	159
2. Gewässerverunreinigung, § 324	160
a) Grundsätzliches	160
aa) Funktion, Strukturen und Bedeutung	160
bb) Rechtsgut	161
cc) Prüfungsaufbau	163
b) Tatobjekte: Gewässer	163
aa) Strafrechtlicher Gewässerbegriff	163
bb) Arten geschützter Gewässer	164
c) Taterfolge	165
aa) Veränderung von Gewässereigenschaften	166
bb) Verunreinigung des Gewässers	169
d) Begehungsweisen, Kausalität, Grenzwerte	170
e) Unbefugtheit	171
3. Gewässerschutz gemäß §§ 327 II, 329 II, III	172
II. Bodenschutzstrafrecht	174
1. Überblick	174
2. Bodenverunreinigung, § 324 a	174
a) Grundsätzliches	174
aa) Prüfungsaufbau	174

bb) Rechtsgut	175
cc) Funktion, Strukturen und Bedeutung	175
b) Tatobjekt: Boden	177
c) Tathandlungen	178
d) Taterfolge	179
aa) Verunreinigung und nachteilige Bodenveränderung	179
bb) Erheblichkeit: Schädigungseignung (Nr. 1) und bedeutender Umfang (Nr. 2)	179
cc) Kausalität	181
e) Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten	181
f) Sonderproblem: Altlasten	181
7. Kapitel. Immissionsschutzstrafrecht	185
I. Überblick	185
II. Luftverunreinigung, § 325	187
1. Gefährliche Luftveränderung, § 325 I	188
a) Prüfungsschema	188
b) Rechtsgut und Deliktscharakter	188
c) Taterfolg und Tathandlungen	189
aa) Luftveränderung	189
bb) Eignung zur Schädigung bestimmter Schutzgüter	190
cc) Außerhalb des zur Anlage gehörenden Bereichs	191
dd) Beim Betrieb einer Anlage	192
(1) Anlage	192
(2) Betrieb der Anlage	193
d) Verwaltungsakzessorietät: Unter Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten	194
2. Anlagenbezogenes Freisetzen von Schadstoffen, § 325 II	195
a) Prüfungsschema	195
b) Deliktscharakter und Rechtsgut	195
c) Tathandlung	196
aa) Freisetzung von Schadstoffen	196
bb) In bedeutendem Umfang	196
cc) Außerhalb des Betriebsgeländes	197
d) Geltung für Verkehrsfahrzeuge	197
3. Freisetzen von Schadstoffen, § 325 III	198
a) Prüfungsschema	199
b) Genese, Rechtsgut und Deliktscharakter	199
c) Tatbestandsmerkmale	199
III. Verursachen von Lärm etc., § 325 a	200
1. Gesundheitsgefährliche Lärmverursachung, § 325 a I	201
a) Prüfungsschema	201
b) Deliktscharakter und Rechtsgut	201
c) Taterfolg und Tathandlung	202
aa) Lärmverursachung	202
bb) Eignung zur Gesundheitsschädigung	202
cc) Beim Betrieb einer Anlage	203
d) Verwaltungsakzessorietät: Unter Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten	204
2. Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen, § 325 a II	204
a) Prüfungsschema:	204
b) Rechtsgut und Deliktscharakter	205
c) Taterfolg und Tathandlung	205
aa) Konkrete Gefährdung bestimmter Schutzgüter	205
bb) Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen	206
d) Verwaltungsakzessorietät: Unter Verletzung spezifischer verwaltungsrechtlicher Pflichten	206
IV. Unerlaubter Betrieb von Anlagen, §§ 327 II, 329 I	207
1. Unerlaubtes Betreiben einer Anlage nach dem BImSchG, § 327 II 1 Nr. 1	207
a) Prüfungsschema	208
b) Rechtsgut und Deliktscharakter	208
c) Tatobjekte	209

d) Tathandlung: Betreiben der Anlage	210
e) Verwaltungsakzessorietät	211
2. Unerlaubtes Betreiben einer gefährlichen Anlage in einem anderen Mitgliedstaat der EU, § 327 II 2	211
a) Prüfungsschema	212
b) Genese, Rechtsgut und Deliktscharakter	212
c) Tatbestandsmerkmale	213
3. Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete iSd BImSchG, § 329 I	213
a) Prüfungsaufbau	214
b) Rechtsgut und Deliktscharakter	214
c) Tathandlung, Tatobjekt und Verwaltungsakzessorietät	215
8. Kapitel. Sonstiges nationales und internationales Umweltstrafrecht	217
I. Überblick	217
II. Atomstrafrecht	217
1. Das unerlaubte Betreiben kerntechnischer Anlagen, § 327 I	218
a) Prüfungsschema	218
b) Deliktscharakter und Rechtsgut	219
c) Tathandlungen und Tatobjekte	219
aa) Unerlaubter Umgang mit kerntechnischen Anlagen, Abs. 1 Nr. 1	219
bb) Unerlaubte wesentliche Änderung einer Betriebsstätte, in der Kernbrennstoffe verwendet werden, Abs. 1 Nr. 2	221
d) Verwaltungs(akt)akzessorietät	221
2. Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen, § 328 I, II	222
a) Rechtsgut, Deliktscharakter und Täterschaft	222
b) Tathandlungen	223
aa) Umgang mit Kernbrennstoffen ohne erforderliche Genehmigung, Abs. 1 Nr. 1	223
bb) Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen, Abs. 1 Nr. 2	224
cc) Nichtabliefern von Kernbrennstoffen, Abs. 2 Nr. 1	225
dd) Abgabe von Kernbrennstoffen an Unberechtigte usw., Abs. 2 Nr. 2	225
ee) Verursachen einer nuklearen Explosion, Abs. 2 Nr. 3	226
ff) Verleiten zu oder Fördern einer Handlung nach Nr. 3, Abs. 2 Nr. 4	226
III. Gefahrstoffstrafrecht, § 328 III	227
1. Gefahrstofftatbestand, § 328 III Nr. 1	227
a) Prüfungsschema	228
b) Tatobjekte	228
c) Tathandlungen und Taterfolge	229
d) Verwaltungsakzessorietät	230
e) Täterschaft und Teilnahme	230
2. Gefahrguttransport-Tatbestand, § 328 III Nr. 2	230
IV. Naturschutzstrafrecht, § 329 III	233
1. Funktion und Deliktscharakter	234
2. Schutzobjekte	234
3. Tathandlungen und Taterfolge	235
V. Besonders schwere Umweltstraftat, § 330	237
1. Die Regelbeispiele des Abs. 1	237
2. Qualifikationen des Abs. 2	239
VI. Freisetzen von Giften, § 330 a	240
1. Grundtatbestand, Abs. 1	240
2. Fahrlässige Gefahrverursachung, Abs. 4, und leichtfertiges Freisetzen, Abs. 5	242
VII. Tätige Reue, § 330 b	242
VIII. Internationales Umweltstrafrecht	243
9. Kapitel. Strafprozessuale Probleme von Umweltstrafsachen	247
I. Überblick	247
II. Strafprozessuale Besonderheiten von Umweltstrafsachen	248
1. Zuständigkeit gemäß § 10 a StPO	248
2. Vermögensbeschlagnahme, § 443 I Nr. 2 StPO	249
3. Verwertbarkeit von Erkenntnissen aus Eigenüberwachung	249

III. Typische strafprozessuale Probleme von Umweltstrafsachen	250
1. Probleme der Anzeigenerstattung	251
2. Nachweisschwierigkeiten und hinreichender Tatverdacht: §§ 170, 203 StPO	252
3. Verfahrenseinstellung gemäß §§ 153 und 153 a StPO	255
4. Verständigung in Umweltstrafverfahren	257
5. Überlange Verfahrensdauer	259
 10. Kapitel. Großer Fall	 263
Sachverhalt	263
Lösung	264
A. Strafbarkeit von X und Y	264
I. § 326 I Nr. 1, 4 StGB (Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen)	264
1. Tatbestand	264
a) Kraftstoffe im Tank als Abfall	264
b) Kontaminierter Boden als Abfall	264
c) Zwischenergebnis	265
2. Ergebnis	265
II. § 324 a I StGB (Bodenverunreinigung)	265
1. Tatbestand	266
a) Vor Entdeckung des Schadstoffaustritts	266
b) Nach Entdeckung des Schadstoffaustritts	266
aa) Garantenstellung	266
bb) Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten	267
cc) Verunreinigung bzw. sonstige nachteilige Veränderung	267
dd) Vorsatz	268
2. Rechtswidrigkeit und Schuld	268
3. Ergebnis	268
III. §§ 324 I, 13 StGB (Gewässerverunreinigung)	268
1. Tatbestand	268
2. Ergebnis	269
IV. §§ 324 I, II, 13, 22, 23 StGB (Versuchte Gewässerverunreinigung)	269
V. § 328 III Nr. 1, 2 StGB (Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern)	270
1. Tatbestand	270
a) § 328 III Nr. 1 StGB	270
b) § 328 III Nr. 2 StGB	270
2. Ergebnis	270
VI. §§ 324, 13, 22, 23; 324 a; 330 StGB (Besonders schwerer Fall einer Umweltstraftat)	271
1. § 330 I StGB	271
a) § 330 I 2 Nr. 1 StGB	271
b) § 330 I 2 Nr. 2 StGB	271
c) § 330 I 2 Nr. 3 StGB	272
2. § 330 II StGB	272
3. Ergebnis	272
VII. § 330 a StGB (Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften)	272
VIII. §§ 223, 224 I Nr. 1, 13 StGB / §§ 229, 13 StGB (Gefährliche Körperverletzung durch Unterlassen / Fahrlässige Körperverletzung durch Unterlassen)	273
IX. §§ 223, 224 I Nr. 1, 22, 23, 13 StGB (versuchte gefährliche Körperverletzung durch Unterlassen)	273
X. Ergebnis:	273
B. Strafbarkeit von A	273
I. § 324 a I StGB (Bodenverunreinigung)	273
1. Vor Entdeckung des Schadstoffaustritts	273
2. Nach Entdeckung des Schadstoffaustritts	274
a) Garantenstellung	274
b) Verletzung verwaltungsrechtlicher Pflichten	274
c) Ergebnis	275
II. §§ 324 I, II, 13, 22, 23 StGB (Gewässerverunreinigung)	275

III. § 327 II 1 Nr. 1, 3 StGB (Unerlaubtes Betreiben von Anlagen)	275
1. Verseuchtes Grundstück als Anlage iSv § 327 II 1 StGB?	275
2. Ergebnis	276
IV. § 328 III Nr. 1, 2 StGB (Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern)	276
V. §§ 324, 13, 22, 23; 324 a; 330 StGB (Besonders schwerer Fall einer Umweltstraftat), § 330 a StGB (Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften), §§ 223, 224 I Nr. 1, 13 StGB / §§ 229, 13 StGB (Gefährliche Körperverletzung durch Unterlassen / Fahrlässige Körperverletzung durch Unterlassen), §§ 223, 224 I Nr. 1, 22, 23, 13 StGB (versuchte gefährliche Körperverletzung durch Unterlassen)	276
VI. Ergebnis	276
C. Strafbarkeit von O	276
I. § 324 a I StGB (Bodenverunreinigung)	276
1. Tatbestand	277
2. Ergebnis	278
II. Sonstige Umweltdelikte	278
Sachverzeichnis	279

beck-shop.de